



Unfinished Business

Kapitel 5

Was ist was?

Aus dem Nichts etwas schaffen.

Ganz da unten, habe ich mich (vielleicht) noch nicht akzeptiert.

Fehlt mir der Mut?

Was braucht es noch?

Auch die Ecken und Kanten und die unschönen Seiten (wo ich Schwierigkeiten hab) akzeptieren, und auch, dass nicht immer alles so läuft wie geplant und deswegen Pläne machen auch nicht überbewertet werden sollte.

Da ist doch ein Seelenreichtum in dir, ein Gefühlsreichtum. Wie kannst du dem Ausdruck verleihen? Und im besten Falle dein Leben damit unterhalten?

Das hier ist ein Kapitel. Das ist hier ein (Tage-)Buch. Das sollte nicht zu verwirrend sein. Ich muss auch an meine Leser denken (wer sind die? Wer seid ihr?).

Was wollt ihr lesen?

Was will ich schreiben, das ihr lesen wollt?

Fragen über Fragen.

Es gibt viele tolle Sachen, die man angehen kann. Was macht denn wirklich Spaß? Vielleicht die Menschen näher zusammenbringen. Vielleicht mehr über Möglichkeiten nachdenken und wie diese entstehen - und daran arbeiten, dass über Zusammenkünfte Möglichkeiten entstehen (von denen alle profitieren). Das ist doch geil. Das kann sein, dass jemand ein Unternehmen gründet, das dann später einen Impfstoff gegen einen ganz ungemütlichen Virus entwickelt. Oder das einfach die richtigen Leute zur richtigen Zeit zusammen am richtigen Ort sind. Das wäre geil.

Wie kann man daraus eine Plattform machen? Das ist schon wieder Business-Talk...

Wie können wir Menschen uns connecten? Wie können wir Vorurteile abbauen? Geht das über Technologie?

Embrace yourself.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).